

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XV
Tabellenverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1. Notwendigkeit eines Kreativitätsmanagements in Organisationen	1
1.1. Bedeutung kreativer Leistungen und ihrer Steuerung.....	1
1.2. Problemstellung und Gang der Untersuchung	2
2. Kennzeichnung der Entstehung kreativer Leistungen	5
2.1. Begriff und Bezugsebenen der Kreativität.....	5
2.2. Determinanten der Entstehung kreativer Leistungen.....	7
2.2.1. Bestimmungsgrößen individueller Kreativität.....	8
2.2.2. Einflussfaktoren auf die individuelle Kreativität.....	14
2.3. Darstellung des Entstehungsprozesses kreativer Leistungen.....	15
3. Anforderungen und Möglichkeiten eines kreativitätsbezogenen Management vor dem Hintergrund disziplinspezifischer Besonderheiten	17
3.1. Gegenwärtige Konzepte zum Kreativitätsmanagement und Kritikpunkte	17
3.2. Herausforderungen und Ziele eines kreativitätsbezogenen Managements ..	18
3.3. Ansatzpunkte und Aufgaben für ein kreativitätsbezogenes Management	21
3.3.1. Ansatzpunkte eines kreativitätsbezogenen Managements.....	21
3.3.2. Aufgaben eines kreativitätsbezogenen Managements	22
3.4. Notwendigkeit eines differenzierteren Begriffsverständnisses als Konsequenz der Debatte um Generalität oder Spezifität von Kreativität	26
3.5. Anhaltspunkte für disziplinspezifische Unterschiede in der Erbringung kreativer Leistungen.....	28
3.5.1. Domänenspezifische Unterschiede im Bereich der Person.....	28
3.5.2. Anhaltspunkte im Bereich des Prozesses	31
3.5.3. Anhaltspunkte im Bereich des Produkts	32

4. Wirkungsweise von Managementmaßnahmen auf das kreative Verhalten...	34
4.1. Verhaltenswissenschaftliche Ansätze zur Erklärung der Entstehung kreativer Leistungen.....	34
4.2. Kennzeichnung des Einflusses von Emotionen auf kreative Leistungen	37
4.2.1. Struktur und Rolle der Emotionen im kreativen Prozess	37
4.2.2. Positive Emotionen und Kreativität.....	38
4.2.3. Negative Emotionen und Kreativität	39
4.3. Konsequenzen für ein Kreativitätsmanagement	40
4.4. Konzeption des Untersuchungsmodells zur Wirkung von Managementmaßnahmen auf die kreative Leistung.....	41
5. Konzeptionelle Kennzeichnung der Wirkung steuernder und umfeldgestaltender Managementmaßnahmen unter Berücksichtigung disziplinspezifischer Besonderheiten	44
5.1. Begründung der Fokussierung auf steuernde Maßnahmen und Umfeldgestaltung als Untersuchungsgegenstand	44
5.2. Kennzeichnung steuernder Maßnahmen	46
5.2.1. Ausprägung und Wirkungsweise von Strukturierung.....	46
5.2.2. Ausprägung und Wirkungsweise von Ergebnissynchronisation	49
5.3. Kennzeichnung umfeldgestaltender Maßnahmen	51
5.3.1. Ausprägung und Wirkungsweise der Gestaltung des sozialen Umfelds	51
5.3.2. Ausprägung und Wirkungsweise der Gestaltung des physischen Umfelds	53
5.4. Kennzeichnung möglicher Konsequenzen disziplinspezifischer Besonderheiten für die Wirkung steuernder und umfeldgestaltender Maßnahmen.....	56
6. Ausgestaltung einer empirischen Untersuchung zur Wirkung von steuernden und umfeldgestaltenden Maßnahmen	59
6.1. Konzeption der Untersuchung und methodische Überlegungen	59
6.1.1. Untersuchungsdesign der empirischen Datenerhebung.....	59
6.1.2. Strukturgleichungsmodellierung als Analysemethode	61
6.2. Spezifikation und Operationalisierung der verwendeten Konstrukte	62
6.2.1. Methodische Hinweise zur Konstruktsspezifikation	62
6.2.1.1. Reflektive und formative Messmodelle als Möglichkeiten der Konstruktsspezifikation.....	62

6.2.1.2.Ableitung einer geeigneten Spezifizierungsform für die verwendeten Modellkonstrukte	63
6.2.1.3.Vorgehensweise und Einbindung von Experteninterviews bei der Operationalisierung der exogenen Modellkonstrukte	64
6.2.2.Operationalisierung der Konstrukte zur Abbildung steuernder Maßnahmen	67
6.2.2.1.Strukturierende Eingriffe in den Prozessablauf	67
6.2.2.2.Ergebnisbeeinflussung	71
6.2.3.Operationalisierung der Konstrukte zur Erfassung umfeldgestaltender Maßnahmen.....	72
6.2.3.1.Gestaltung des sozialen Umfelds	72
6.2.3.2.Gestaltung des physischen Umfelds	74
6.2.4.Operationalisierung der individuellen Bewertungsprozesse	75
6.2.4.1.Bewertung des Kreativitätspotentials der Arbeitssituation.....	76
6.2.4.2.Emotionale Bewertung	78
6.2.5.Operationalisierung der individuellen Reaktionen und Ergebnisse.....	79
6.2.5.1.Kreativitätsbemühen.....	79
6.2.5.2.Negatives Verhalten	80
6.2.5.3.Kreative Leistung	81
6.3. Pretest zur Gütebeurteilung der verwendeten Konstruktoperationalisierungen	84
6.3.1.Beurteilung der reflektiven Messmodelle.....	84
6.3.1.1.Kriterien zur Gütebeurteilung reflektiver Messmodelle	85
6.3.1.2.Ergebnisse des Pretests zur Güte der reflektiven Konstruktoperationalisierungen	86
6.3.2.Beurteilung der formativen Messmodelle	90
6.4. Kennzeichnung der Datenerhebung für die empirische Analyse	93
6.4.1.Ausgestaltung des Fragebogens als Erhebungsinstrument	93
6.4.2.Auswahl und Zusammensetzung der Untersuchungsteilnehmer.....	95
6.4.2.1.Identifikation von Befragungsteilnehmern aus universitären Umfeldern ...	95
6.4.2.2.Identifikation von Befragungsteilnehmern aus Unternehmens-umfeldern.....	98
6.4.2.3.Anschreiben und Kontaktaufnahme mit den Untersuchungsteilnehmern.....	101
6.4.2.4.Erstellung und Beurteilung der Analysestichproben aus dem Rücklauf..	101
6.5. Verzerrungen als mögliche Probleme des Untersuchungsdesigns	104

7. Empirische Ergebnisse zur Wirkung steuernder und umfeldgestaltender Maßnahmen auf die kreative Leistung	108
7.1. Deskriptive Ergebnisse zur Charakterisierung der Datengrundlage in den Untersuchungsgruppen.....	108
7.1.1. Personenbezogene Merkmale der Befragungsteilnehmer.....	108
7.1.2. Merkmale zur Charakterisierung der kreativen Prozesse	109
7.1.3. Auswertung der Situationskonstrukte im Hinblick auf die Einflussnahme auf den kreativen Prozess	112
7.1.3.1. Betriebswirtschaftliche Strukturierung	112
7.1.3.2. Systematische Inspiration.....	113
7.1.3.3. Feedback.....	114
7.1.3.4. Ziele	115
7.1.3.5. Soziales Umfeld.....	116
7.1.3.6. Physisches Umfeld	117
7.1.3.7. Zusammenfassende Betrachtung der Ausprägung der exogenen Situationskonstrukte	118
7.2. Überprüfung der Daten auf systematische Verzerrungen.....	119
7.2.1. Analyse der Bewertung der Ergebnisqualität.....	119
7.2.2. Common-Method-Bias.....	121
7.3. Kausalanalytische Untersuchung der Wirkung von Managementmaßnahmen auf die kreative Leistung unter Berücksichtigung disziplinen-spezifischer Unterschiede.....	121
7.3.1. Begründung der Verwendung des Partial-Least-Squares - Verfahrens.....	121
7.3.2. Multiple Gruppenanalyse als Instrument zur Untersuchung disziplinenspezifischer Besonderheiten.....	123
7.3.3. Darstellung der Auswertungs- und Vergleichsmöglichkeiten innerhalb des gewählten Untersuchungsdesigns	124
7.3.4. Beurteilung der Messmodellgüte für die Untersuchungsgruppen der Haupterhebung.....	125
7.3.4.1. Beurteilung der reflektiven Messmodelle.....	125
7.3.4.2. Betrachtung der formativen Messmodelle im Gesamtmodell	130
7.3.4.3. Beurteilung der Messmodelle auf Ebene der disziplinenbezogenen Untergruppen.....	131
7.3.5. Analyse der Wirkungszusammenhänge im Bereich der Ingenieure ..	133
7.3.5.1. Kriterien zur Beurteilung der Güte von PLS-Strukturmodellen	133
7.3.5.2. Ergebnis des PLS-Strukturmodells für Ingenieure	134
7.3.5.3. Überprüfung der medierenden Wirkung von Situationsbewertung und Verhalten bei den Ingenieuren	139

7.3.6. Analyse der Wirkungszusammenhänge im Bereich der gestalterisch Kreativen	140
7.3.6.1. Ergebnis des PLS-Strukturmodells für gestalterisch Kreative	141
7.3.6.2. Überprüfung der mediierenden Wirkung von Situationsbewertung und Verhalten bei den gestalterisch Kreativen	145
7.3.7. Analyse disziplinspezifischer Unterschiede zwischen Ingenieuren und gestalterisch Kreativen	145
7.3.8. Analyse disziplinspezifischer Unterschiede unter Berücksichtigung des Arbeitsumfelds.....	149
7.4. Diskussion der Ergebnisse und Ableitung von Handlungsempfehlungen ...	155
7.4.1. Ergebnisse für die disziplinenbezogenen Gesamtgruppen der Ingenieure und gestalterisch Kreativen	155
7.4.2. Ergebnisse und Handlungsempfehlungen für Ingenieure und gestalterisch Kreative in Hochschulumfeldern.....	156
7.4.3. Ergebnisse und Handlungsempfehlungen für Ingenieure und gestalterisch Kreative in Unternehmensumfeldern	159
8. Zusammenfassung zentraler Untersuchungsergebnisse, Grenzen der Untersuchung und weiterer Forschungsbedarf	163
Anhang	169
Literaturverzeichnis	203